**Res Hauser**
Buchthalerstrasse 142
8203 Schaffhausen
+41 79 598 45 67
res.hauser@gmx.ch

**Eingang: 24.05.2011 - Nr. 7/2011**

Jungfreisinnige
Stadt Schaffhausen
Grossstadtrat

Steuern senken!

Herrn
Edgar Zehnder
Präsident des Grossen Stadtrats
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, den 24.05.2011

**Postulat: Sponsoring soll vermehrt als Einnahmequelle genutzt werden**

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitte Sie, mein Postulat auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen.

Der Stadtrat soll vermehrt Namensrechte von Gebäuden und Fahrzeugen vergeben. Somit kann für die Stadt Schaffhausen im Bereich Sponsoring eine zusätzliche Einnahmequelle generiert werden.

Begründung: Die Vermietung von Namensrechten ist für die Stadt Schaffhausen eine einfache Methode um zusätzliche Einnahmen zu erzielen. Viele Sportvereine vermieten den Namen ihres Stadions damit sie ihre Einnahmen verbessern können. Auch in Schaffhausen poliert die KSS ihre Einnahmequelle auf, indem sie die Namensrechte der Eishalle an die IWC abtreten. Man ist in Schaffhausen ausserdem auch auf der Suche nach Sponsoren für den FCS-Park und die neue Handballhalle im Schweizersbild. Alleine das neue Fussballstadion soll jährlich 500'000 Franken durch den Verkauf der Namensrechte einbringen. Es wird also auch in der Stadt Schaffhausen bereits auf die Einnahmequelle des Sponsorings gesetzt. Die Unterzeichnenden dieses Postulats sehen keinen Grund, weshalb die Stadt Schaffhausen das nicht auch machen soll. Wir sind der Meinung, dass die Stadt Schaffhausen Namensrechte vermieten kann, um ihre strapazierten Finanzen zu verbessern.

In Schaffhausen gibt es sicher genügend Gebäude, die interessant für Sponsoren sind. Namen von Fussballplätzen, Turnhallen und Museen könnten vermietet werden, ohne dass für die Stadt Schaffhausen ein Nachteil entstehen würde. So zum Beispiel kann man einen Sponsor für das Stadttheater suchen.

Zusätzlich zur Vermietung von Namensrechten von Gebäuden könnten auch Namensrechte von Fahrzeugen vermietet werden. Fahrzeuge bieten optimale Flächen für das Platzieren der Werbung von Sponsoren. So hat z.B. auch die VBSH Einnahmen, indem sie Reklamen auf ihren Bussen platzieren lässt.

Der Stadtrat soll mit dem Postulat beauftragt werden eine Liste zu erstellen, wo eine Vermietung der Namensrechte möglich ist. Dabei ist erwünscht, dass der Stadtrat neben Gebäuden und Fahrzeugen auch nach weiteren Optionen sucht und danach mögliche Sponsoren angeht. Der Stadtrat soll ausserdem jährlich darüber Bericht erstatten.

Mit jungfreisinnigen Grüssen

Res Hauser